

Wohltätigkeitsprojekt aus Kasachstan

Ein 16-jähriger kasachischer Schüler organisierte kostenlose Online-Englisch-Kurse für Kinder von Medizinern, die gegen das Coronavirus kämpfen.

Anastasia Krovitskaya



Ilja Khan studiert an der Milton Academy in den USA. Nach seiner Ankunft in seiner Heimatstadt Almaty im März musste Ilja ins Krankenhaus in Quarantäne. Dort traf er die Krankenschwester Aqmaral. Sie erzählte Ilja, dass sie ihrem 10-jährigen Sohn gern Englisch beibringen würde. Leider hat sie keine Zeit ihm beim Lernen zu helfen, weil sie den ganzen Tag im Krankenhaus arbeitet. Da kam Ilja die Idee, den Online-Kurs „Teaching for Heroes“ zu organisieren. Er soll Kinder von Angehörigen der Gesundheitsberufe durch kostenlosen Englisch-Unterricht unterstützen.

„Die Vorbereitungen für das Projekt dauerten mehr als zwei Wochen. Anfang Juli haben wir die Online-Kurse gestartet“, sagt Ilja Khan. „Bisher beteiligen sich über 700 Freiwillige, die meisten sind kasachische Studenten, die weltweit an führenden Universitäten und Schulen studieren“.

Almat Baisalow arbeitet als Herzchirurg im Kinderkrankenhaus der Region Türkistan im Süden Kasachstans. Er erfuhr von Facebook über die Initiative „Teaching for Heroes“. Jetzt lernen seine beiden Töchter, 10 und 14 Jahre, dort online Englisch. „Vielen Dank den Organisatoren, dass sie uns Ärzten in einer so schwierigen Zeit, wenn wir so wenig Zeit mit unseren Kindern verbringen können, unterstützen“, sagt Almat Baisalow.



Almat Baisalow und seine beiden Töchter Aiganim und Aibarscha

Alija Tolykbajewa aus der im Westen des Landes gelegenen Großstadt Taldyqorghhan arbeitet seit 25 Jahren als Managerin in der Nur-Avicenum-Klinik. Ihre Freundin, eine Frauenärztin aus Almaty, hat über

die Kurse erzählt. Jetzt lernt ihr 12-jähriger Sohn Abai Englisch von einem der Freiwilligen der Initiative „Teaching for Heroes“. „Ich mag es wirklich, wie der Unterricht verläuft. Dank ihnen konnte ich in den Sommerferien mein Englischniveau halten“, erzählt Abai. Seine Mutter Alija Tolykbajewa spricht auch positiv über diese Sprachkurse: „Wir arbeiten seit fünf Monaten unter Stress, in den letzten fünf Wochen haben die Ärzte überhaupt keine freien Tage. Ich freue mich sehr, dass kasachische Jugendliche den Kindern von Beschäftigten im Gesundheitswesen in einer so schwierigen Situation helfen.“



Alija Tolykbajewa und ihr Sohn Abai

Die Oberschwester des zentralen regionalen Krankenhauses in Talghar Ainasch Nurgalijewa erhielt über WhatsApp eine Nachricht über die kostenlosen Englischkurse. Ihr 16-jähriger Sohn Älichen und ihre 15-jährige Nichte Aischa entschieden sich sofort zur Teilnahme. Beide Kinder freuen sich über diese Gelegenheit ebenso wie ihre Eltern. „Während alle Mediziner gegen das verhasste Virus kämpfen, helfen uns die Organisatoren der Initiative. Dass sie unsere Kinder aus der kleinen kasachischen Stadt Talghar Englisch unterrichten, ist wirklich eine gute Sache“, sagt Ainasch Nurgalijewa.



Ainasch Nurgalijewa und ihr Sohn Älichen

Nach neuesten Angaben lernen aktuell mehr als 1000 Kinder Englisch auf der Online-Plattform „Teaching for Heroes“. Außerdem hat die Initiative internationales Niveau erreicht: Bürger der zentralasiatischen Nachbarländer Kirgisistan und Usbekistan haben sich dem Projekt angeschlossen. Das Ministerium für Kultur und Sport der Republik Kasachstan unterstützte die Initiative ebenfalls.